

Familien können etwas Schönes erleben, das fast nichts kostet



BERNEGGER KINDERFÄSCHT

Konzert mit
Ueli Schmezer

7. DEZEMBER 2014
TURNHALLE BÜNT, BERNECK
13.30 UHR, EINTRITT FREI
PLATZZAHL BESCHRÄNKT

SAMICHLAUS MIT ESEL · NACHTWÄCHTER
ERZÄHLEN GESCHICHTEN AUS DEM
NACHTWÄCHTERLEBEN · LUSTIGER
SPIELEPARK · KINDERSCHMINKEN
– WWW.KINDERFAESCHT.CH –



Ueli Schmezer wird als national bekannter Kinderliedermacher am vierten Bernecker Kinderfäscht der Hauptakt sein und aus der Mehrzweckhalle Bünt ein «Chinderland» machen. Damit die Kinder den Sängern ganz nah erleben und mit ihm singen können, errichtet der organisierende Gemeinnützige und Verkehrsverein Berneck (GVV Berneck) eine Vorbühne. Die kleinen Fans dürfen an drei Bühnenseiten stehen. Ebenfalls richten die Mitglieder des Organisationskomitees sowie die Helferinnen und Helfer die Halle liebevoll her, hüllen sie in einen adventlichen Zauber und schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Nachtwächter-Geschichten

Auch der Samichlaus und sein Schmutzli werden das Kinderfäscht besuchen. Auf ihrem Weg zurück in den Wald machen sie mit dem Esel einen letzten Halt und verteilen neben den singenden Vater und sagte: «Vom Bagger singe, Papa!» Unterdessen entstanden drei Alben. Die meisten Lieder hat er selbst komponiert und getextet – auf dem Hintergrund des Vaterseins. Erprobt hat Ueli Schmezer sie an den drei Buben. Es sind Lieder, die Kinder singen können und solche, die ihre Eltern für sie singen. Andere sind Coverversionen jener Songs, die er am meisten mag.

Kinderfäscht. Er ist bereits zum vierten Mal mit von der Partie.

Spielpark und Verlosung

Das 4. Bernecker Kinderfäscht ist am Sonntag, 7. Dezember, in der Mehrzweckhalle Bünt. Saalöffnung ist um 13.30 Uhr. Auf dem Programm, das für Familien mit Kindern im Alter bis zu zehn Jahren geeignet ist, stehen weiter ein Spielpark und eine Verlosung. Hier gilt es, jedes Eintrittsticket aufzuheben, alle nehmen an der Verlosung teil. Mit ihnen kann man Gutscheine für einen spannenden Familienausflug gewinnen. Der Eintritt ist frei, und willkommen sind Familien aus der ganzen Region. Es wird eine Festwirtschaft geführt, an der Kuchen, Hot Dogs und Getränke zu fairen Preisen abgegeben werden. Sandro Kuster präsidiert das Organisationskomitee, weiter gehören ihm Melanie Brunner, Heiko Rosenbohm, Felix Indermaur, Sabine Bordsch, Marcus Schnetzer und Gabi Kuster an. Sie möchten Familien einen unvergesslichen Nachmittag ermöglichen und realisieren das Kinderfäscht mit Hilfe von Sponsoren und Freiwilligen.

www.kinderfaescht.ch

Ueli Schmezer

Der Vater von drei Söhnen wurde im Juli 1961 geboren. Er ist verheiratet und lebt in Bern. Seinen ersten Auftritt beim Schweizer Fernsehen hatte Ueli Schmezer im Jahr 1983 als Mundarttrapper. Das Mikrofon legte er nicht mehr aus der Hand, wechselte jedoch die Rolle und wurde Moderator diverser Fernsehsendungen. Heute ist er der «Kassensturz»-Moderator. Sein erster «Chinderland»-Album veröffentlichte er im Jahr 2001. Sechs Jahre später folgte ein zweites und das dritte erschien im Jahr 2012. Weiter gab er drei Scheiben mit der Manni-Matter-Hommage «MatterLive» und die CD «Himustärnehimu» mit seiner Schmezer MundartRockBand heraus.



Wie «Chinderland» entstand

Am Anfang seiner Karriere als Kinderliedermacher hatte Ueli Schmezer den Wunsch, ein paar Lieder, die er schon seit Jahren immer wieder gesungen hatte, seinen Kindern und Göttingern zu schenken. Also nahm er mit einem Kollegen ein paar Lieder auf. Sie hatten nur Demo-Qualität, doch irgendwann lag die daraus gebrannte CD auf dem Tisch. Ueli Schmezer verteilte einige Kopien an Freunde und Verwandte. Die Rückmeldungen waren ermutigend, also schickte er ein Exemplar an den Schweizer Liedermacher und Verleger Hugo Ramseyer. Das war um Weihnachten 1999. Bevor die erste «Chinderland»-CD im

Jahr 2001 auf den Markt kam, beschäftigte sich der Sänger mit den Fragen, warum er den Schritt gehen wollte und wie viel Persönliches er von sich preisgeben will. Die zweite Frage beantwortete er schliesslich mit einem Ja. Auf die erste, findet er, braucht es gar keine Antwort. Seit Ueli Schmezer sich für das Projekt entschieden hatte, arbeitet er praktisch jede freie Minute mit grosser Begeisterung an «Chinderland».

Kurz nachdem Ueli Schmezer begonnen hatte Gitarre zu spielen, schrieb er sein erstes Lied, das war im Jahr 1979. Bald aber legte er das Instrument jahrelang beiseite. Mit seinen drei Söhnen kam

die Lust, es wieder hervorzunehmen. Zunächst sang er Schlaflieder, dann folgten regelrechte Auftragsarbeiten wie zum Beispiel «Bagger». Ueli Schmezers jüngster Sohn setzte sich eines Tages neben den singenden Vater und sagte: «Vom Bagger singe, Papa!» Unterdessen entstanden drei Alben. Die meisten Lieder hat er selbst komponiert und getextet – auf dem Hintergrund des Vaterseins. Erprobt hat Ueli Schmezer sie an den drei Buben. Es sind Lieder, die Kinder singen können und solche, die ihre Eltern für sie singen. Andere sind Coverversionen jener Songs, die er am meisten mag.